



Mit Erfolg das neue Vergütungssystem für die Psychiatrie und Psychosomatik meistern

Bundesweites Benchmarking-Projekt der Landeskrankenhausesellschaften und der DKG zur Vorbereitung auf das Entgelt-System nach § 17d KHG

Die Psychiatrie und Psychosomatik steht mit der Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems ab 2013 vor einer großen Herausforderung. Diese Umstellung der Vergütung kann bereits mittelfristig gravierende Auswirkungen auf Ihre Erlösstruktur haben. Der Bedarf nach Informationen ist groß. Ein erfolgreicher Übergang wird Ihnen mit genauen Analysen Ihres Leistungsgeschehens, hoher Dokumentationsqualität und durch Adjustierungen Ihrer Leistungsangebote, -strukturen und -prozesse gelingen. Entscheidend ist es ferner zu wissen, wie Ihre Fachabteilungen im Vergleich zu ähnlichen Fachabteilungen aufgestellt sind (Benchmarking).

Hierbei unterstützen Sie die Landeskrankenhausesellschaften und die DKG mit einem bundesweiten Benchmarking-Projekt.

Was sind die Projektziele?

Das Projekt hilft Krankenhäusern:

- die Kodierqualität zu verbessern
- die eigene Leistungsdokumentation mit dem Durchschnitt anderer Einrichtung zu vergleichen (Benchmarking)
- mehr Transparenz über die hauseigenen medizinisch-ökonomischen Kennzahlen zu gewinnen
- die qualitativen und finanziellen Auswirkungen des neuen Vergütungssystem zu erkennen.

Ihre Abschätzung der Effekte des neuen Entgeltsystems wird sicherer, Sie identifizieren Gestaltungserfordernisse und -möglichkeiten und können Ihren Ressourceneinsatz weiter optimieren.

Welche Daten werden analysiert?

Die zentrale Datengrundlage für das Projekt stellen die Routinedaten Ihrer Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und/oder Psychosomatik dar. Im Mittelpunkt stehen die im Datensatz nach § 21 KHEntgG fallbezogen enthaltenen Informationen, die zukünftig auch vergütungsrelevant sein werden.

Welche Auswertungen erhalten Sie?

Sie erhalten pro Jahr vier Quartalsauswertungen und eine Jahresauswertung.

Diese sind nach folgenden Themen gegliedert:

- Kodier- / Dokumentationsqualität
- Fall- und Verweildauerstruktur
- Leistungsprogramm
- Ressourceneinsatz
- aktuelle und zukünftige Erlösstruktur.

Die Auswertungen ermöglichen Ihnen, Veränderungen über Perioden hinweg flexibel nachzuvollziehen. Zudem können Sie Ihre Ergebnisse mit strukturähnlichen Fachabteilungen und ähnlichen Patientenkollektiven vergleichen. Sie identifizieren dadurch weitere Optimierungspotenziale und können von „Anderen“ lernen.

Wie läuft das Projekt ab?

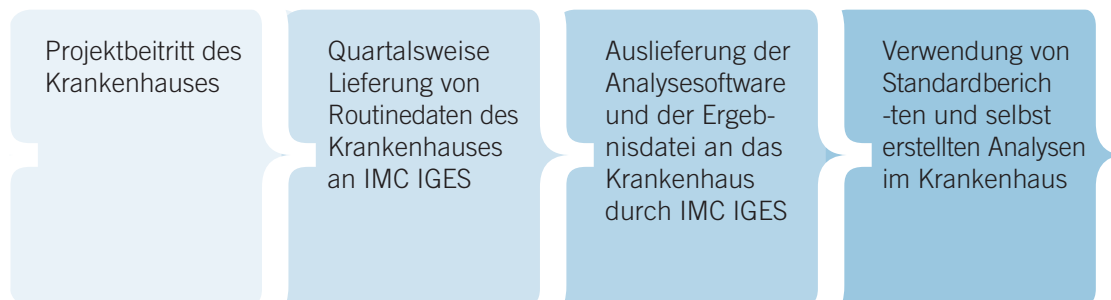
Die projektspezifischen Daten- bzw. Informationsflüsse sind in einer Rahmenvereinbarung eindeutig und sicher geregelt.

Sie senden Ihre routinemäßig erhobenen Struktur- und Leistungsdaten quartalsweise – bis spätestens acht Wochen nach Quartalsende – in verschlüsselter Form an IMC IGES.

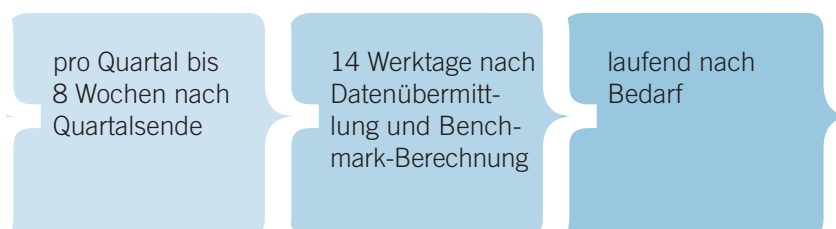
Die bereitgestellten Daten werden für Sie individuell ausgewertet und zunächst den Benchmark-Werten der Vorperiode gegenübergestellt. Dadurch profitieren Sie von einer sehr kurzen Bearbeitungszeit.

Bereits innerhalb von 14 Werktagen nach Eingang der Daten erhalten Sie eine Ergebnisdatei zurück. Mit der von IMC IGES bereitgestellten Auswertungssoftware können Sie Standardberichte erzeugen oder vertiefende eigene Analysen durchführen.

PROJEKTPHASEN



ZEITLICHER ABLAUF



Zusätzliche Jahresauswertung bis Ende März des Folgejahres

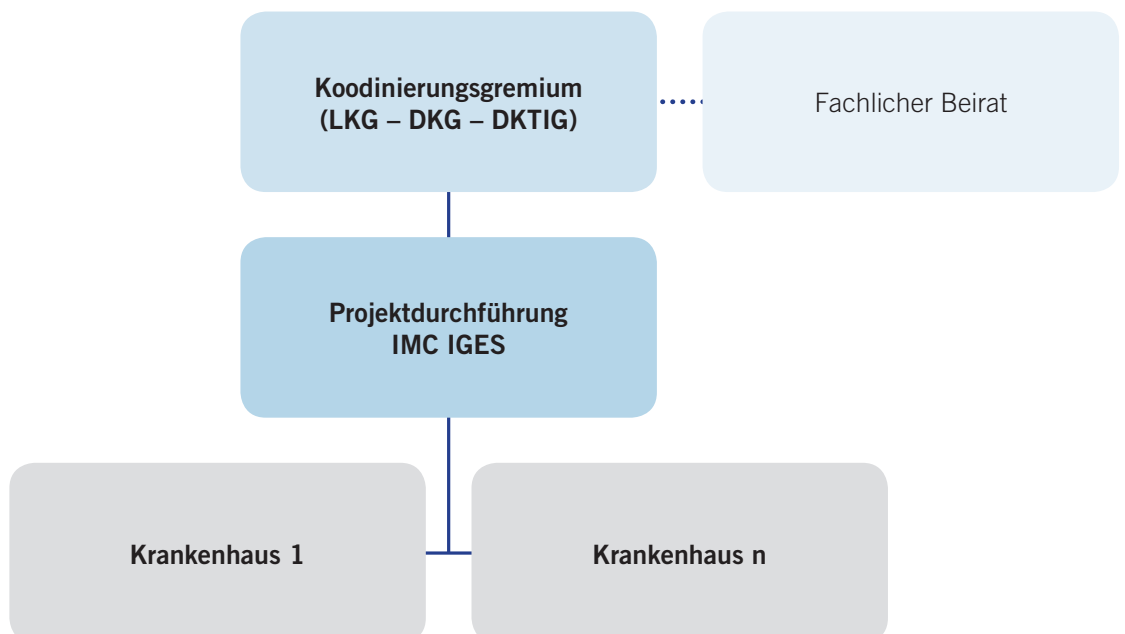
Welche Software-Voraussetzungen müssen bestehen?

Keine. Alle Auswertungen werden mit einer eigenständigen, von IMC IGES entwickelten Software durchgeführt und dargestellt. Die entsprechenden Programme werden Ihnen als Projektteilnehmer zur Verfügung gestellt. Das Analysewerkzeug ist nutzerorientiert aufgebaut und beinhaltet auch ein standardisiertes Berichtswesen.

Wer richtet das Projekt aus?

Organisiert wird das Vorhaben von der Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG) als gemeinsamer Gesellschaft der DKG und der Landeskrankenhausesellschaften (LKGen).

Partner ist das Berliner Beratungsinstitut IMC IGES GmbH. DKTIG hat mit IMC IGES eine Rahmenvereinbarung geschlossen, in der alle Projektinhalte festgelegt sind.



Wer begleitet das Projekt?

DKTIG, DKG, LKGen und IMC IGES haben ein Koordinierungsgremium eingerichtet, um regelmäßig Fragen der Durchführung des Projektes und seiner Organisation zu regeln. Die fachliche Begleitung des Projektes wird über einen Expertenbeirat abgesichert.

Wie können Sie teilnehmen?

Für Sie als LKG-Mitglied ist die Teilnahme schnell und komfortabel mit folgenden drei Schritten möglich:

1. Sie fordern bei der DKTIG die Vertragsunterlagen an. Die Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners finden Sie auf der Rückseite.
2. Sie erklären gegenüber der DKTIG oder Ihrer LKG den Beitritt zur Rahmenvereinbarung zwischen DKTIG und IMC IGES.
3. Sie schließen mit IMC IGES einen einheitlich geregelten Einzelvertrag ab.

Wie berechnet sich der Preis?

Die Kosten Ihrer Projektteilnahme richten sich nach der Anzahl Ihrer Planbetten/-plätze im Geltungsbereich des § 17d KHG. Es ist eine Rabattstaffelung vereinbart. Die Preise reduzieren sich, je mehr Krankenhäuser am Benchmarking-Projekt teilnehmen.

Weitere Preisnachlässe von 5 bzw. 10 Prozent werden bei Abschluss eines Zwei- bzw. Drei-Jahresvertrages gewährt.

Die Preisliste erhalten Sie mit den Vertragsunterlagen.

Wer ist Ansprechpartner?

Für die **Zusendung der Vertragsunterlagen** und für Fragen zum Projekt stehen Ihnen Ansprechpartner sowohl bei der DKTIG als auch bei IMC IGES zur Verfügung.

DKTIG:

Frau Sandra Hauschild
hauschild@dktig.de
Telefon 0681 - 588 16 10

IMC IGES:

Herr Gunter Damian
Gunter.Damian@imc.iges.de
Telefon 030 - 230 809 576

Über IMC IGES

IMC IGES ist seit zehn Jahren als Benchmarkinstitut im Bereich der Fallpauschalen (G-DRG) und Organisation im deutschen Krankenhauswesen aktiv. Auf Basis ausgereifter Software bietet es klinische und wirtschaftliche Analysen und berät bei der Optimierung des medizinischen Leistungsgeschehens in Krankenhäusern. Im Mittelpunkt der Beratung steht vor allem die Verbindung zwischen Wirtschaftlichkeit und Qualität. In die Analysen bringt die IMC IGES-Muttergesellschaft, das IGES Institut, als großes, unabhängiges wissenschaftliches Institut im Gesundheitswesen seine breit gefächerte Kompetenz mit ein.

IMC IGES GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

www.imc.iges.de

Ein Unternehmen der IGES Gruppe.
